

Zebrastrreifen – endlich am richtigen Ort

Dassendorf (no) – Eigentlich ein Tag der Freude für Dassendorfs Bürgermeisterin Martina Falkenberg (SPD): zur Alfred-Otto-Grundschule der 3.200 Einwohnergemeinde am Sachsenwald gelangen die knapp 200 Schulkinder ab sofort auch über einen beleuchteten und beschilderten Zebrastrreifen am Wendelweg. In der Tempo-30-Zone an dieser Stelle ist ein gekennzeichnete Überweg keine Selbstverständlichkeit, aber für Bürgermeisterin Falkenberg ein wichtiges Projekt im Interesse der Schüler und ihrer Eltern.

Kurz vor der Fertigstellung des neuen Überwegs überraschte die ehrenamtliche Bürgermeisterin ein dringender Anruf von Schulleiter Wolfgang Duwe. Er hatte aus seinem Bürofenster beobachtet, dass der neue Zebrastrreifen einen ungewöhnlichen Verlauf nehmen sollte. Die ausführende Baufirma hatte ihn von der Parkplatzzufahrt diagonal über den

Wendelweg angezeichnet. Kurzentschlossen rief Bürgermeisterin Falkenberg die zuständige Mitarbeiterin des Bauamtes aus Aumühle zu Hilfe und eilte selbst an den Ort des Geschehens.

Nach ausführlichen Gesprächen konnten die beiden Damen den gewünschten und mit der Verkehrsaufsicht festgelegten Verlauf des Zebrastrreifens durchsetzen. Wer die verkehrte Skizze veranlasste, konnte noch nicht geklärt werden. Angesichts des steigenden Verkehrsaufkommens rund um die Dassendorfer Grundschule durch Bring- und Holdienste vieler Eltern sind die rund 6.000 Euro für diese Maßnahme gut angelegtes Geld.

In den nächsten Tagen folgen noch Straßenleuchten und Verkehrszeichen, damit der Zebrastrreifen weithin sichtbar ist. Außerdem soll der Bordstein noch abgesenkt werden, um auch für Kinderwagen und Rollatoren den Übergang zu erleichtern.



Deutlich ist der schräge Zebrastrreifen noch auf dem Wendelweg zu sehen.